© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Uebersicht der Mollusken, welche bis jetzt an und auf den Capverdischen Inseln gefunden worden sind.

Von Theodor Reibisch in Dresden.

Vorliegendes Verzeichniss hat seine Veranlassung in einer Menge von Conchylien, die der Herr Dr. Alfons Stübel in Dresden an und auf den Inseln des grünen Vorgebirges gesammelt hat. Um diese Sammlung aber zu einer möglichst vollkommenen Uebersicht der Mollusken jener Inseln zu gestalten, war Herr Dr. Eduard von Martens in Berlin so freundlich, mir ein Verzeichniss der ihm von jenen Inseln bekannten Mollusken zukommen zu lassen, wofür ich ihm auch nochmals meinen besondern Dank hiermit ausspreche. Ausserdem benutzte ich das Verzeichniss von Mollusken der Insel St. Vincent, das Theodor Menke in der Zeitschrift für Malakazoologie 1853, S. 67—82 aufführt. Lamarck nennt nur zwei Arten, als besonders auf den Capverden vorkommend.

Bei Nennung der Arten werde ich stets der Sammler gedenken; es lassen sich darnach Schlüsse auf die Häufigkeit des Vorkommens machen.

Die Angabe aller mir bekannten Fundorte wird nachweisen, was für jene Inseln eigenthümlich erscheint und was sie mit anderen Gegenden gemein haben.

Conchifera.

1. Ostrea Guineensis Dkr.
2. O. crista galli L. — Dr. Stübel.
   Indien und stiller Ocean.
3. Spondylus Gaederopus L. — Stübel.
   Am Senegal, im Mittelmeere.
4. Pecten corallioides d'Orb. — Stübel.
   Canarische Inseln.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bis an die Wirbel mit Knoten versehen, während bei P. tuberculus erst in einiger Entfernung von den Wirbeln die Knoten beginnen.

5. P. varius L. — Stübel.
   Adria, Grossbrit., Nordamerika.
6. Perna marsupium Lam. — Stübel.
   Neuholland.
7. Pinna nobilis L. — Stübel.
   Mittelmeer.
8. Modiola papuana L. — Stübel.
   Am Senegal, in Westindien.
9. Mytilus puniceus Gmel. — Dr. J. A. Schmidt, Stübel.
   Am Senegal.
10. Arca Noae L. — Stübel.
    Adriatisches Meer, St. Thomas.
11. A. imbricata Brug. — Stübel.
    Indischer Ocean.
12. A. Helbingii Brug. — Stübel.
    Guinea, Brasilien.
13. Lucina Adansoni d'Orb. — Stübel.
    Canarische Inseln.
14. L. pecten Lam. — Stübel.
    Am Senegal, im Mittelmeer.
15. Chama corrugata Brod. — Stübel.
16. Cardium pectinatum L. — J. A. Schmidt, Stübel.
    Mittelmeer.
17. C. bullatum L. — Stübel.
    St. Domingo, Martinique.
18. Mactra sp.? — Stübel.
19. Artemis radiata Reeve. — Schmidt.
    Gambiamündung.
20. Venus verrucosa L. — Schmidt, Stübel.
    Antillen, Grossbrit., Mittelmeer, Canarien, am Senegal, Algoa- und Natalbai, Australien, Ind. Ocean, roth. Meer.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Auch bei den Stübelschen Exemplaren sind die besonders starken Rippen zu finden, deren schon Krauss und Menke an ihren Exemplaren gedenken, und vielleicht hat Dunker diese Form unter der folgenden gemeint.

21. V. nodosa Dkr. — Dr. Bolle.

Protopoda.

22. Vermetus afer L. — Stübel.
Auf Patella ferruginea; am Senegal.

Gasteropoda.

23. Siphonaria Mouret Sow. mit Thier.—Schmidt, Stübel.
24. S. striatocostata Dkr. — Bolle.
25. S. placentula Mke. — Schmidt.
26. Patella lugubris Lam. mit Thier. — Bolle, Stübel.
27. P. ferruginea Lam. — Stübel.
Mündung des Orangeflusses, Mittelmeer.
28. Aplysia dactylomela Rang.
29. Bulla striata L. — Stübel.
Antillen, Mittelmeer, am Senegal, Neuholland.
30. B. Adansoni Phil. — Bolle.
31. B. physis L. — Schmidt.
Natalküste, Sechellen, Philippinen.
32. Fissurella alabastrites Reeve. — Schmidt.
33. F. afra Quoy et Gaim.
34. F. nimbosa Lam. mit Thier. — Stübel.
Am Senegal, Mittelmeer, Westindien.
35. Hipponyx radiatus Gran. — Schmidt.
Panama.
36. H. antiquatus Mke. — Schmidt, Stübel.
Barbados.
37. Crepidula porcellana Lam. — Stübel.
Am Senegal, ind. Ocean.
38. Tritonium succinctum Lam. — Bolle.
Brasilien, Neuholland.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

39. T. cutaceum L.
West-Indien.
40. T. dolarium L.
Cap und Natalküste, Mittelmeer.
41. Ranella cruentata — Stübel.
42. R. ponderosa Reeve. — Schmidt.
43. Murex rosarium Chemn. — Schmidt.
44. M. ducalis Brod. — Stübel.
Ostind.
45. Turbinella triserialis Lam. — Schmidt, Bolle, Stübel.
Sehr viele, meist abgeriebene Exemplare, aber auch eins mit Thier.
46. Fusus sp.? — Stübel.
47. Cerithium radula L. — Stübel.
Am Senegal, Adria, Ostind.
48. C. muricatum Br. — Stübel.
49. C. elongatum — Stübel.
50. Strombus bubonius L. — Stübel.
Antillen.
51. St. bituberculatus Lam. — Stübel.
Antillen.
52. Conus testudinarius — Stübel.
Antillen.
53. C. magus L. — Stübel.
Ostind.
54. C. nivosus L. — Bolle, Stübel.
Westind.
55. C. Africanus Kien. — Schmidt.
56. Cassis pyrum Lam.
57. C. crumena Lam. — Schmidt, Stübel.
St. Thomas, Ascension.
Trotz der grössesten Mühe kann ich zwischen dieser Form und C. testiculus L. keinen andern Unterschied entdecken, als die unregelmässigen, länglichen Höcker ein Stückchen unterhalb der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Naht. Ich kann diese Form nur für eine Varietät von C. testiculus L. ansehen. Auch bei unserer Form giebt es ausgebildete Exemplare von sehr verschiedener Grösse.

58. Purpura haemastoma L. — Bolle, Stübel.
Am Senegal, Carien, Ostind.
In dem oben genannten Verzeichnisse Capverdischer Mollusken von Menke führt derselbe eine neue Art P. dentata auf, doch halte ich dieselbe nicht einmal für eine Varietät von P. haemastoma L., denn unter 12 Exemplaren der Purp. haemastoma L., die Dr. Stübel mit den Thieren gesammelt hat, finde ich wohl die Merkmale von der Menke'schen Art, aber zerstreut und zwar dergestalt, dass die Zähne, welche Menke auf der Innenseite der Aussenlippe beschreibt, bei allen jungen Exemplaren zu sehen sind, aber mit der Zunahme der Kalkablagerungen an der Innenseite des Gehäuses allmälig verschwinden.

59. P. squamosa L.
Cap und Natalküste, roth. Meer, Australien.

60. P. limbosa Lam.

61. P. neritoides L. — Schmidt, Stübel.
Guinea.

62. Nassa conspersa Phil.

63. N. plicosa Dkr.

64. Bullia annulata Lam.

65. B. laevigata Mart.

66. B. rhodostoma Gray.

67. Buccinum lineatum Gm. — Schmidt, Stübel.
Sierra Leone, Gorea, Teneriffa, Mittelmeer, Buenos Ayres, Campechebay.
Unter den vielen, oft ziemlich stark abgeriebenen Exemplaren auch eins mit Thier.

68. Columbella rustica L. — Bolle.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Am Senegal, Mittelmeer, Antillen, Weltmeer.

69. C. striata Duclos.

70. C. Adansoni Mke. — Schmidt, Stübel.

71. C. laevigata Mke.

Gorea, Mittelmeer, kleine Antillen.

72. C. rufa Mke. — Schmidt.

73. C. cribraria Sow. — Schmidt.

Gorea, Westind., Ascension, Java.

74. C. obtusa Sow. — Stübel.

Südsee.

Unter den vielen Exemplaren von Columbella, die unser Sammler mitgebracht hat, kann ich nur C. obtusa Sow. und C. Adansoni Mke. erkennen; letztere ist sehr reichlich vorhanden und ich bedauere nur, dass ich nicht die übrigen von dort beschriebenen Menke'schen Arten C. laevigata und C. rufa damit vergleichen konnte.

75. Cypraea picta Gray. — Schmidt, Bolle, Stübel.

Guaymas.

76. C. lurida L. — Bolle, Stübel.

Adria, am Senegal, Weltmeer.

77. C. spurca L. — Schmidt, Bolle, Stübel.

Adria.

78. C. erosa L.

Natalküste, Isle de France, roth. Meer.

79. Volvaria triticea Lam. — Stübel.

Am Senegal.

80. Marginella glabella L.

Senegal, Antillen.

81. M. milium.

82. M. rosea Lam.

Küste von Senegambien, Cap und Natalküste.

83. Mitra cornicularis Lam. — Schmidt.

84. Oliva flammulata Lam. — Stübel

Am Senegal.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Adanson'sche Figur citirt Lamarck merkwürdiger Weise auch für O. glandiformis.

85. Natica maroccana Chemn. — Stübel.
Mazatlan.

86. Nerita tessclata Gmel. — Stübel.
Westind.

87. Janthina communis Lam. — Stübel.
Nantucket, Mittelmeer, Südafrika, Ind. Ocean, Australien.

88. Haliotis coccinea Reeve.

89. Trochus Tamsii Dkr. — Bolle, Stübel.

90. T. calvus Mke. — Schmidt.
Herr Dr. Ed. v. Martens vermuthet, dass Menke zu seiner Diagnose nur abgeriebene Exemplare der vorhergehenden Art gehabt habe.

91. T. Senegalensis Mke. — Schmidt.

92. Turritella bicingulata Lam. — Schmidt, Stübel.

93. Phasianella capensis Dkr. — Stübel.
Cap der guten Hoffnung.

94. Litorina striata King mit Thier. — Bolle, Stübel.

95. L. pulchella Dkr. mit Thier. — Bolle, Stübel.

96. L. globosa Dkr. — Schmidt.

97. Planaxis lineata Jay. — Schmidt, Stübel.
Engl. Küste, Java.

98. Melania Tamsiana Dkr. — Stübel.

99. Limnaeus ovatus Drap. var. Stübeli.
Obwohl ich diese Schnecke nur als Varietät angesehen wünsche, gebe ich doch, behufs der strengeren Charakterisirung nachfolgende Diagnose.
Testa rimata, elongato-ovata, striatula, sericina, diaphana, pallide corneo-fusca, fragilis; spira obtusiuscula; anfr. 4, primi convexiusculi, celeriter accrescentes, ultimus ampliato-ovatus, subcylindricus; sutura mediocris; apertura subaequalilatera, elongato-ovata, $^3/_4$ altitudinis; peristoma acutum,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

marginibus callo tenui junctis; alt. 15—16 mill., lat. 10 mill.

Habitat in St. Antao (Stübel).

Die Merkmale, wodurch sich unsere Varietät von den übrigen dieser Art unterscheidet, bestehen vorzüglich in der mehr cylindrischen Form des letzten Umganges bei erwachsenen Gehäusen; ich meine damit nämlich einen fast platten Verlauf des von der Spindel entferntesten Theiles des letzten Umganges, wodurch dann auch die beiden Mundränder mehr gleichseitig auftreten. Ausser dieser Erscheinung ist aber der seidenartige Glanz, der durch eine besonders feine Strichelung entsteht, zu bemerken. Auf die hornbraune Färbung lege ich kein besonderes Gewicht.

Das Thier ist leider nicht mitgekommen.

100. Limnaeus auricularius L. var. Ribeirensis.

Aus demselben Grunde, wie bei voriger Form lasse ich hier die Diagnose folgen.

Testa subperforata, ampullacea, striatula, diaphana, flavescenti-cornea, fragilis; spira obtusa; anfr. 3, celeriter accrescentes, ultimus ampullaceo-inflatus; sutura mediocris; apertura ampla, ovata, $^7/_8$ altitudinis; peristoma acutum, auriculatim dilatatum, marginibus callo tenui junctis; alt. 8—10 mill. lat. 6—7 mill.

Habitat in insula St. Antao, circa Ribeira (Stübel).

Diese Form hat auf der Rückseite auch Aehnlichkeit mit einigen Neritinen, da ihr Gewinde wenig hervortritt und der letzte Umgang so sehr erweitert ist. Leider fehlt auch hier das Thier.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

101. Pupa subdiaphana King. — Bolle, Stübel.
102. Helix Bertholdiana Pfr.
103. H. myristica Shuttl. — Terver.
104. H. Bollei Albers. — Bolle, Stübel.
105. H. serta Albers. — Bolle.
106. H. corneo-virens Pfr.
107. H. aluta Alb.
108. H. advena Webb et Berth. — Stübel.
Azoren, Canaren.
109. Spirula Peronii Lam. — Stübel.
Westind., Plettenbergsbai, Molukken, Australien.

Ausser diesen Arten giebt es unter den vom Herrn Dr. Stübel gesammelten Arten noch manche kleine und besondere Formen, die aber ihrer Fehler wegen nicht mit Sicherheit bestimmt werden können.

Obwohl es manchem Leser wünschenswerth erscheinen würde, die Gebisse der angeführten Thiere hierbei abgebildet zu sehen, habe ich es doch praktischer gefunden, die Abbildungen, beziehentlich auch Präparate dazu, Herrn Professor Dr. Troschel in Bonn für sein Werk: „Das Gebiss der Schnecken etc." zu überlassen, da ja jeder die Mühe kennt, die einer anwenden muss, um für einen bestimmten Stoff das Material aus allerlei Schriften zusammen zu suchen.

Dresden. Theodor Reibisch.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Malakozoologische Blätter

Jahr/Year: 1865

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Reibisch Theodor Friedrich

Artikel/Article: Uebersicht der Mollusken, welche bis jetzt an und auf den Capverdischen Inseln gefunden worden sind. 125-133